

Niederschrift

über die 08.Sitzung / 17. WP des Ortsbeirates Breitenbach am
Montag, den 17.09. 2018

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Breitenbach

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr – 19:10 Uhr

Anwesend sind:

Burkhard Herbel, Ortsvorsteher

Stefanie Schneeberg, Stellvertreterin

Frank Schneider, Schriftführer

Lena Jenkel, stellv. Schriftführerin

Michael Maage

Forstoberinspektor Robert Mann

Murat Dogan

Friedrich Weiß

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher B. Herbel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt die Tagesordnung wie folgt zu ändern: TOP 6 soll zum neuen TOP 3 werden.

Abstimmung: Einstimmig.

3. Fällung der Eichen am Grenzweg Richtung Niederlemp

Folgender Sachstand zur geplanten Fällung der o.g. Eichen und der
Waldwirtschaft im Allgemeinen werden von Herrn Mann gemacht:

Unser Wald ist statisch und wüchsig, alle 10 Jahre wird ein Forstplan von der
Forsteinrichtung erstellt, Dieser ist gleichbedeutend mit einer Bestandsaufnahme.
Eichen sind in Ertragsstufen erfasst.

Der Gesamteinschlag aller Holzarten beträgt ca. 13.000 Festmeter jährlich. Es
besteht eine nachhaltige Forstwirtschaft und der Ertrag steigt um ca. 3% pro Jahr!
Durch äußeren Eintrag z. Bspl. Stickstoff steigt der Ertrag sogar noch zusätzlich.
In Breitenbach ist der Ertrag schwach, der meiste Wald befindet sich im Status
WAB (außerhalb des regelmäßigen Betriebs). Kieferbestände waren ein guter
Ertrag. Fichten sind fast wertlos geworden. Im Betriebsbuch 907-1 ist die Fällung
der 126+2/128 Jahre alten Eichen als dringlich ausgewiesen, dies bedeutet hier
können Erträge erwirtschaftet werden.

Es entsteht auf dieser Fläche kein Kahlschlag!

Eichen sind zurzeit gefragt. Der Einschlag findet innerhalb der nächsten 2 Jahre
statt und wird ca. 10 ha. und 300 Festmeter betragen.

Nach ca. 20 bis 40 Jahren sind die Eichen „ertragsreif“. Alle 10 Jahre wird der
Eichenbestand durchforstet. Eichen haben kein Alterungsproblem. Nach dem
Einschlag der Eichen sind keine Neuanpflanzungen geplant. Ehringshausen hat
insgesamt 2.300 ha Gemeindewald. Im Staatswald sind 8% der Fläche stillgelegt
(Urwald). 6% der Bäume im Gemeindewald sind Fichten. In der Forstwirtschaft

besteht alles aus Kompromissen. Nadelholz ist wirtschaftlicher als Laubholz. Auf der Fläche „Lemper Berg“ wurden Baumhasel angepflanzt. Der Ortsbeirat bedankt sich ganz herzlich für die Ausführungen des Forstoberinspektors Robert Mann.

4. Verfügungsmittel

Es werden 3 verschiedene Zuwendungen kurz diskutiert. Der Ortsbeirat wird die diesjährigen Verfügungsmittel wie folgt verwenden:

1. Ca. 300€ zur Anschaffung von 2 zusätzlichen Sitzgarnituren für die Grillhütte.
 2. 100€ für die 40 Jahrfeier des Heimat- und Kulturvereines, die am 03. November stattfinden wird.
 3. 100€ für die Anschaffung eines Storchennestes.
- Abstimmung: Einstimmig.

5. Sachstand a) Dorfplatz, b) K388, c) Friedhof

Zu a): Vor 14 Tagen hat die Ausschreibung stattgefunden.

Zu b): Der Baubeginn erfolgt evtl. im November dieses Jahres, die Ausschreibungen haben stattgefunden.

Zu c): Die Statikunterlagen zur Umgestaltung der Leichenhalle sind zur Prüfung eingereicht worden.

6. Aufstellung Hundetütenspender

Der Ortsbeirat fordert schnellstmöglich die Aufstellung von 3 Hundetütenspendern an den folgenden 3 Hauptschwerpunkten: 1. Auf dem Weg zum Friedhof. 2. Auf dem Weg Richtung Bechlingen. 3. Auf dem Weg Richtung Kölschhausen. Den Vorschlag der „Beflaggung“ der Hundetretminen erachten wir unisolo als unpraktikabel und unwirksam. Als zusätzliche, flankierende Maßnahme können an interessierte Bürger/innen gerne die „Makierungsfähnchen“ ausgegeben werden. Abstimmung: Einstimmig.

7. Verschiedenes

Herr Weiß führt Beschwerde über die ungenügende Wegepflege im Umfeld seines Anwesens im Finkenweg. (Wildschäden und Auswaschungen) die Gemeindeverwaltung und der Bauhof zeigten sich wenig hilfsbereit und destruktiv ihm gegenüber. Der Ortsbeirat besteht auf unverzügliche Beseitigung der Schäden.

Abstimmung: Einstimmig.

Ende der Ortsbeiratssitzung ist um 19:10 Uhr.

Anlagen:

1. Plan zur Aufstellung der Hundetütenspender
2. Darstellung der vorhandenen Schäden im Finkenweg.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Burkhard Herbel



gez. Frank Schneider

Vorschlag des Ortsbeirats.

Google Maps Ehringshausen

Hundebeutelspender.



Kartendaten © 2018 GeoBasis-DE/BKG (©2009),Google 50 m



Ehringshausen

Sonnig · 28 °C
13:11



Kurzinfo

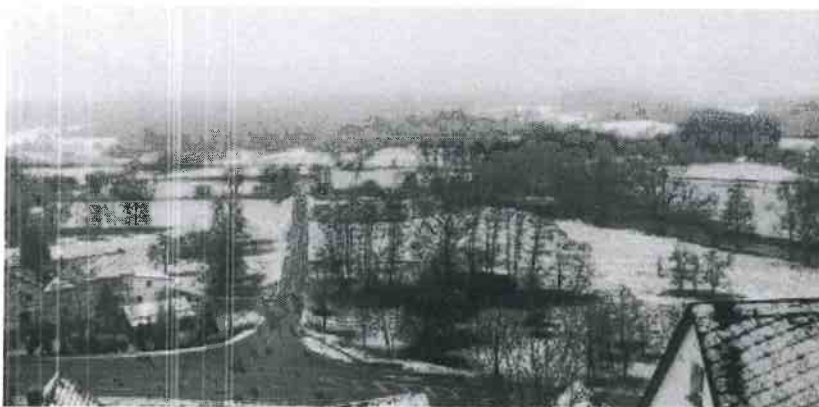
Ehringshausen ist eine Gemeinde im mittelhessischen Lahn-Dill-Kreis. [Wikipedia](#)

Google Maps Ehringshausen

wildschaden auf dem Weg



Kartendaten © 2018 GeoBasis-DE/BKG (©2009),Google 20 m



Ehringshausen

Sonnig · 28 °C
13:12



Kurzinfo

Ehringshausen ist eine Gemeinde im mittelhessischen Lahn-Dill-Kreis. [Wikipedia](#)

Mail zu Top 6. Murat Dogan, Jürgen Mock

Burkhard Herbel

Von: Jürgen Mock <j.mock@ehringshausen.de>
Gesendet: Dienstag, 27. März 2018 15:20
An: 'doganmurat@web.de'
Cc: Burkhard Herbel; Berthold Rill; Larissa Dogan; Ralf Schaub
Betreff: AW: Hunde Hinterlassenschaften

Sehr geehrter Herr Dogan, lieber Murat,
der Gemeindevorstand befasst sich seit längerer Zeit mit dem Thema Hundetoiletten. Nach schlechten Erfahrungen (Missbrauch) bei schon installierten Anlagen, unter anderem wurden befüllte Beutel anschl. In der Landschaft hinterlassen, hat der Vorstand die Neuanlage weiterer Stationen zunächst gestoppt.
Wie du richtig feststellst, liegt das Problem am anderen Ende der Hundeleine und nicht bei der Kommune.
Ich würde empfehlen, dass ihr mal eine pressewirksame Aktion startet, um die Hundehalter zum Nachdenken zu bringen. Z.B. könnte man an einem vielgenutzten Spazierweg mal die "Haufen" markieren. So etwas habe ich schon mal in der Presse gesehen.
Das ist wirksamer als ein Artikel im Blättchen.
Eine andere Auskunft kann ich dir leider nicht geben.
Gruß Jürgen

Gemeinde Ehringshausen
Bürgermeister
Rathausstraße 1
35630 Ehringshausen

Tel.: 06443/609-18
Fax: 06443/609-12

E-Mail: j.mock@ehringshausen.de
Homepage: www.ehringshausen.de

Bitte prüfen Sie, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: doganmurat@web.de <doganmurat@web.de>
Gesendet: Dienstag, 27. März 2018 15:06
An: Jürgen Mock <j.mock@ehringshausen.de>
Cc: Burkhard Herbel <B.Herbel@rink-elektro.de>; Berthold Rill <berthold.rill@t-online.de>; Larissa Dogan <larissa.dogan@web.de>
Betreff: Hunde Hinterlassenschaften

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Jürgen, meine sehr verehrten Kollegen,

ich schreibe Ihnen diese Nachricht aus einem leider weniger schönen Anlass.
Entweder hat die Zahl der Hunde zugenommen oder das "Sauberkeitsverständnis" ihrer Halter abgenommen.

Es ist zurzeit nicht möglich spazieren zu gehen, ohne die Befürchtung zu haben das man selbst oder die Kinder in einen Hundehaufen treten. Überall, ja sogar auf meinem Grundstück selbst, kann man sie finden. Ich kann einfach

nicht verstehen was sich manche Personen dabei denken (oder auch nicht) wenn der eigene Hund sein "Geschäft" macht und es dann einfach liegen lassen. Das ist eine große SAUERER.

Ich wurde in den letzten Tagen von sehr vielen Bürger/innen, auch nicht Breitenbacher, wegen diesem eckeligen Zustand angesprochen. Hier muss etwas passieren, ich bitte Sie Herr Bürgermeister, lieber Jürgen und auch den Gemeindevorstand, handeln Sie.

In Breitenbach gibt es keine einzige "Hundetoilette". An mindestens drei Stellen aber, könnte oder müsste man welche installieren. Zusätzlich auch Hinweisschilder, Tüten zu benutzen und diese dann in den Mülleimer zu werfen. Außerdem sollte man dringend nochmal die Bürger/innen darauf hinweisen die Hinterlassenschaften ihrer Tiere bitteschön mitzunehmen. Sonst droht Ordnungsgeld....

In manchen Kommunen/Städten machen die sogar eine DNA-Probe für den Fall der Fälle. Hierüber sollte man vielleicht auch mal nachdenken, das schreckt den Einen oder Anderen sicher nochmal ab.

Was die Hundetoiletten und Schilder angeht, habe ich mir gedacht diese über den "kleinen Dienstweg" abzuwickeln. Wenn der Gemeindevorstand aber der Meinung ist, das als einen Antrag zu stellen, gerne mache ich das.

Verbleibe,

Mit freundlichem Gruß

Murat Dogan